



Freuen sich auf den Workshop BUSINESS INNOVATION im S15 institut (von links): Crosslab-Koordinatorin Fontys Janet Antonissen, Gastgeber Holger Latzel, Referent Dr. Jean Louis Steevensz, Fontys-Mitarbeiterin Saskia Gerhards, Kempens Bürgermeister Christoph Dellmans. Fotos: Axel Küppers

Vortagsreihe Fontys Venlo – S15 institut: BUSINESS INNOVATION - Geschäftsmodelle kreativ neu denken

„Die größte Gefahr in turbulenten Zeiten sind nicht die Turbulenzen, sondern das Handeln mit der Logik von gestern.“ Mit diesem Satz des Ökonomen Peter Drucker eröffnet Dr. Jean Louis Steevensz sein Impulsreferat im S15 institut.

Steevensz, Marketing-Profi von der Forschungsgruppe Business Innovation der Fontys Universität Venlo, lässt auf die Zuhörerschaft ein Feuerwerk an Ideen ab. Die Parole ist, nicht im Status Quo eines Geschäftsmodells zu verharren, sondern sich in einer Zeit des Wandels, der Krisen und der zunehmenden Digitalisierung ständig weiterzuentwickeln. Im bis auf den letzten Platz gefüllten S15-Cube des Instituts kleben mehr als 30 Unternehmer unterschiedlicher Branchen an den Lippen des Forschers, der seine Karriere als Elektro-Ingenieur bei Philips begonnen hat und in seinem zweiten Berufsleben als Strategie, Wissenschaftler, Wirtschaftsberater, Dozent und Marketing-Vordenker unterwegs ist.

Ungeteilte Zustimmung bekommt der Niederländer zunächst vom Kempener Bürgermeister Christoph Dellmans, der zu Gast ist bei der Fontys-Vortagsreihe im S15i. Dellmans, seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst, kritisiert den Bürokratiewahn im zunehmend verkrusteten Geschäftsmodell Verwaltung: „Wenn das so weitergeht, sind wir bald Entwicklungsland Nr. 1 in Europa.“



Kein Platz bleibt frei im S15 institut beim Impulsvortrag von Dr. Jean Louis Steevensz von der Forschungsgruppe Business Innovation der Fontys Universität Venlo.

Steevensz macht anhand eines plastischen Beispiels deutlich, wohin die Reise gehen sollte. Nicht nur die deutschen, auch die niederländischen Züge werden durch Herbstblattwerk auf den Schienen ausgebremst. Doch statt länger als ein halbes Jahr bei der metallurgischen Industrie auf neu gegossene Vorderräder zu warten, hat die Denkschmiede um Steevensz und Fontys die Challenge ausgeschrieben: *Wir brauchen in wenigen Wochen nicht 100, sondern zwei Räder für unseren Zug im Reparaturmodus.* Was daraufhin passiert, ist Business Innovation pur gewesen: Binnen drei Jahren finden sich zwei Unternehmen, die die Challenge im Kostenrahmen einlösen. Seitdem bremsen die Herbstblätter zwar noch die deutschen, nicht mehr jedoch die niederländischen Züge aus.

Im Anschluss sollen die Besucher in einem flott einberufenem Workshop in S15i ein Geschäftsmodell kreativ mit Leben füllen: *Nespresso*. Binnen 15 Minuten heften Dutzende Stichwortzettel am Flipchart, auf denen Begriffe wie „George Clooney“, „Patent“, „Branding“, „Kaffee-Bauern“ und „Einzelhandel“ stehen. „Super gemacht“, lobt Steevensz die Vertreter der meist kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Und kündigt an, in ca. zwei Jahren mit seinem Fontys-Institut ein Software-Tool entwickelt zu haben, das KMU-Geschäftsmodelle intelligent erfasst und der vielbeschworenen Zeitenwende anpasst.

Beeindruckt von den Ergebnissen des Thinktank, bringt es Gastgeber und S15i-Inhaber Holger Latzel im Resümee auf den Punkt: „Wir müssen heutzutage weniger in Produkten als vielmehr in Dienstleistungen denken.“ Anstelle des Verdrängungswettbewerbs seien Kooperation und Kommunikation getreten.

Fazit: Die Fontys-Vortragsreihe im S15i kommt immer besser in Schwung und hat ein weiteres Ausrufezeichen gesetzt.

<https://s15-institut.de/> • <https://fontysvenlo.nl/de/>